

Xyletinus suecicus nov.sp. (Col. Anobiidae)

Von STIG LUNDBERG

In Verbindung mit Keschern auf u.a. Strandroggen (*Elymus arenarius*) und Stranderbsen (*Lathyrus maritimus*) auf Sandufer am 23/6 1968 auf Haparanda Sandskär in den äusseren Schären von Norrbotten in Nordschweden erhielt ich etwa zehn *Xyletinus*. Die meisten waren *X. hanseni* Jansson, aber ein Exemplar wich von dieser Art deutlich durch äussere Kennzeichen ab. Noch ein Exemplar von demselben Aussehen erhielt ich am 6/7 1968, ebenfalls auf Haparanda Sandskär.

Die zwei Exemplare waren ♂♂ und eine nähere Untersuchung von u.a. Genitalbügel und Parameren zeigte, dass es eine besondere Art sein musste, die im Norden vermutlich unbekannt war. Nach weiterer Untersuchung, und nachdem Professor Alois Kofler (Lienz, Österreich) die Exemplare geprüft und auch mit mitteleuropäischen Arten verglichen hat, ist es offenbar, dass es sich um eine nov.sp. handelt.

Über die Beschreibung hinaus gebe ich hier Vergleichstabellen zwischen *X. hanseni*, dem mitteleuropäischen *X. distinguendus* Kofler und der neuen Art, welche ich *X. suecicus* benannt habe. Diese Tabellen sind von Professor Kofler gemacht und in seiner Arbeit „Zur Systematik und Verbreitung europäischer *Xyletinus*-Arten (Col., Anobiidae)“ publiziert.

Der Holotypus von *X. suecicus* wird dem Riksmuseum, Stockholm, überlassen, während der Paratypus in meiner Sammlung bleibt.

Beschreibung

Körper und Fühler schwarz, Beine fast schwarz. Die Tarsen der Vorderbeine beim ♂ wie in Abb. 5.

Länge des ♂ 3,50—3,75 mm. Breite des ♂ 1,75 mm.

Körper länglich parallel. Oberseite schwach glänzend und dicht braun behaart. Fühler kurz, kräftig gesägt (♂: Abb. 1), das Endglied kurz oval.

Halsschild deutlich quer, schwach glockenförmig und ein wenig breiter als die Flügeldecken, ohne Mittelfurche, stark skulptiert, mit sehr feiner Mikroskulptur aber ohne Punktur; Index Länge/Breite beim ♂ 0,56—0,62.

Flügeldecken mit deutlichen aber seichten Streifen und schwach erhabenen Zwischenräumen. Metasternum ohne Kiel.

Genitalbügel wie in Abb. 2.

Parameren wie in Abb. 4.

Die neue Art ist *hanseni* sehr ähnlich. Diese Art ist aber auf dem Körper

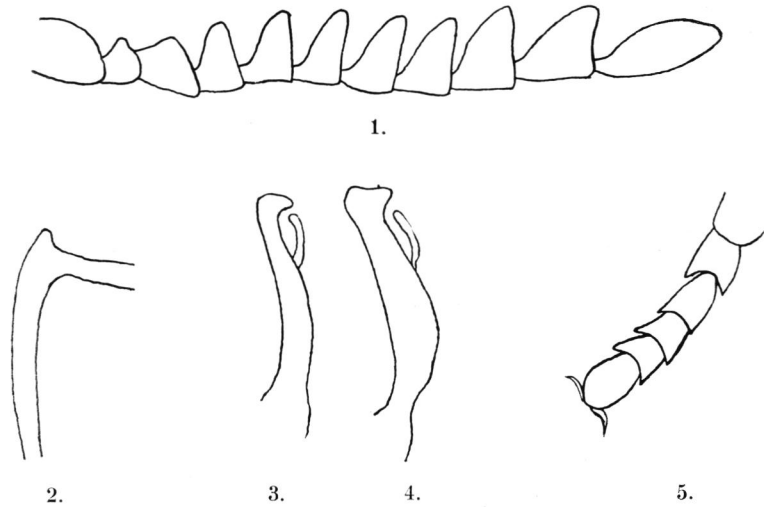


Abb. 1. Fühlerglieder 1—11 des ♂ von *Xyletinus suecicus*.
 Abb. 2. Distale Ecke des Genitalbügels beim ♂ von *X. suecicus*.
 Abb. 3—4. Distale Paramerenhälfte beim ♂ von 3. *X. hanseni*, 4. *X. suecicus*.
 Abb. 5. Tarsen der Vorderbeine beim ♂ von *X. suecicus*.

sehr dicht und fein weissgrau behaart und hat auch u.a. anders geformte Parameren (wie in Abb. 3) und längere Tarsen. Wichtige Unterschiede zwischen den ähnlichen Arten *X. hanseni*, *distinguendus* und *suecicus* sind unten zusammengefasst:

Xyletinus hanseni:

Paramerenapex aussen spitz
 Genitalbügel mit Fortsatz
 Beine braun
 letztes Fühlerglied länger
 Körper schlanker
 etwas grösser

Xyletinus hanseni:

Paramerenapex aussen spitz
 Genitalbügelfortsatz nach innen gerichtet
 und etwas kürzer
 Beine braun
 Halsschild stärker skulpturiert

Xyletinus suecicus:

Genitalbügel ohne Fortsatz
 letztes Fühlerglied kurz
 Tarsen kürzer
 Pediculus rotbraun
 Flügeldeckenstreifen flacher

Xyletinus suecicus:

Paramerenapex aussen rund
 Genitalbügel ohne Fortsatz
 Beine fast schwarz
 letztes Fühlerglied kürzer
 Körper plumper
 etwas kleiner

Xyletinus distinguendus:

Paramerenapex aussen rund
 Genitalbügelfortsatz mehr nach vorne ge-
 richtet und länger
 Beine braun bis schwarz
 Halsschild weniger skulpturiert

Xyletinus distinguendus:

Genitalbügel mit langem Fortsatz
 letztes Fühlerglied länger und schlank
 Tarsen deutlich länger
 Pediculus dunkel
 Flügeldeckenstreifen tiefer

Professor Alois Kofler danke ich für wertvolle Hilfe und Fil. kand. Bengt Ehnström (Stockholm) für die *Xyletinus*-zeichnungen.

Literatur

- JANSSON, A. 1942. Opusc. Ent. VII, p. 22—27.
— 1947. *ibid.* XII, p. 118.
KANGAS, Y. 1955. Ann. Ent. Fenn. 21, p. 3—5.
— 1958. *ibid.* 24, p. 28—34.
KOFLER, A. 1970. Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Joanneum“ in Graz 1970, 35, p. 61—74.
LOHSE, G.-A. 1957. Ent. Blätter 1957, p. 27—37.
LUNDBERG, S. 1968. Ent. Tidskr. 89, p. 69—70.
— 1969. *ibid.* 90, p. 211—212.
LUNDBLAD, O. 1949. Ent. Tidskr. 70, p. 1—5.